Filmtermine des Monats / Box Office

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Film : die Schweizer Kinozeitschrift**

Band (Jahr): **52 (2000)**

Heft 1

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

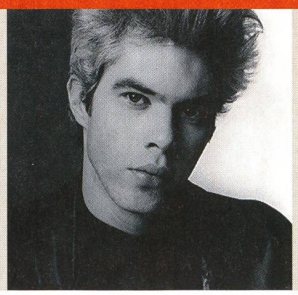
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

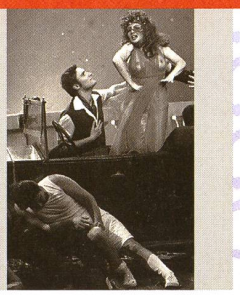
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch





Nostalgie, weltweit vernetzt

Super-8 lebt auch im Zeitalter von Digitalvideo fröhlich weiter: Enthusiastinnen und Enthusiasten aus acht Ländern und drei Kontinenten haben den 8. Januar zum internationalen **Super-8-Tag** erkoren und bringen praktisch zeitgleich aktuelle Produktionen zur Aufführung. In der Schweiz rattern die nostalgischen Filmstreifchen in Zürich (Bildstrich), Basel (neues kino) und Männedorf (Kino Wildenmann) durch die Projektoren. Die gezeigten Filme decken vom Animations- über Dokumentar- bis hin zum Actionfilm alle möglichen Genres ab. – Details: Saro Pepe, Nordstr. 293, 8037 Zürich, Tel. 01/272 34 41, E-Mail: saro.pepe@tamedia.ch, Internet: www.hugo.ch/super8

Hommage an zwei Unkonventionelle

Jim Jarmusch beschäftigt sich immer wieder mit Menschen, die aus der normalen Ordnung ausbrechen, um sich selbst zu suchen; Menschen, deren Unangepasstheit eine Frage des Stils ist. Den Filmstart von «Ghost Dog: The Way of the Samurai» (siehe Kritik S. 33) nimmt das Stadtkino Basel zum Anlass, im Programmzyklus **«Jim Jarmusch/Tom Waits»** sämtliche Filme des amerikanischen Regisseurs zu zeigen. Zugleich ist die Reihe dem Jarmusch nahe stehenden Musiker und Schauspieler Tom Waits gewidmet. Die Kreise der zwei zentralen Figuren der amerikanischen Popkultur der Achziger- und Neunzigerjahre überschneiden sich grossflächig: Sowohl von Waits als auch von Jarmusch geht eine besondere Anziehungskraft aus und beide schöpfen sie aus der Faszination der dunklen Seiten des Lebens. – Details: Stadtkino Basel, Postfach, 4005 Basel, Tel. 061/681 90 40, Fax 061/691 10 40, Internet: www.stadtkinobasel.ch

Sechs Tage Schweizer Filmschaffen

Vom 18. bis 23. Januar finden die **35. Solothurner Filmtage** statt. Insgesamt werden über 120 Schweizer Produktionen gezeigt. Zusätzlich laufen fünf Sonderprogramme wie etwa eine Carte Blanche für das Schweizer Fernsehen, eine Jacqueline-Veuve-Retrospektive oder – passend zur aktuellen FILM-Titelgeschichte – die Filmreihe «Co-Produktionen Minderheitsbeteiligung Schweiz». Premieren von abendfüllenden Spielfilmen sind auch dieses Jahr nur sehr dünn gesät. Gespannt sein darf man hier beispielsweise auf «Wer Angst Wolf» von Clemens Klopfenstein und «Der Onkel vom Meer» von Marie-Louise Bless. – Infos: Solothurner Filmtage, Postfach 140, 4504 Solothurn, Tel. 032/625 80 80, Fax: 032/623 64 10, E-Mail: filmtage@cuenet.ch, Internet: www.filmtage-solothurn.ch

Musikalisches Kino

Vom Volkslied bis zur Oper: Die musikalische Tradition hat den italienischen Film in hohem Masse geprägt. Und das italienische Kino verdankt seine Wirkung auch einigen der bedeutendsten Komponisten von Filmmusik. Einzelne Namen haben sich oft mit dem Werk eines grossen Filmautoren fast untrennbar verbunden, so zum Beispiel jener Nino Rotas mit Federico Fellini. Aus Anlass der italienischen Konzertreihe des Collegium Novum präsentiert das Zürcher Filmpodium im Programm **«Cinemusica – Italiens Kino und seine Komponisten»** einige Beispiele des kongenialen Wirkens von Komponisten und Filmregisseuren: berühmte Werke von Roberto Rossellini, Michelangelo Antonioni, Federico Fellini und anderen mit Musik von Bruno Maderna, Nino Rota, Ennio Morricone. – Details: Filmpodium Zürich, Nüschelerstr. 11, 8001 Zürich, Tel. 01/216 31 28, Fax 01/212 13 77.

Sind Träume Filme?

In Traum und Film ist nichts unmöglich und die Gesetze der äusseren Wirklichkeit sind aufgehoben. In zwei Workshops mit dem Titel **«Traumwelten – Der filmische Blick nach innen»** untersuchen der Filmwissenschafter Matthias Brütsch, Charles Martig, Filmbeauftragter des Katholischen Mediendienstes, und die Theologin Eli Näf anhand von Filmen von Ingmar Bergman und David Lynch die Möglichkeiten, Traum im Film zu zeigen. – 28. und 29. Januar; Infos und Anmeldung: wsg, Hirschengraben 7, 8001 Zürich, Tel. 01/258 92 90, E-Mail: wsg@zh.ref.ch, Internet: www.wsg.ch

Nachwuchs total

Was hat der deutschsprachige Filmnachwuchs in den letzten zwölf Monaten produziert? Welches sind die Themen, welches die Tendenzen? Wer das wissen will, streiche in seiner Agenda die Tage zwischen dem 25. und dem 30. Januar an. Dann findet nämlich das **21. Filmfestival Max Ophüls Preis** in Saarbrücken statt, an dem abendfüllende neue Spielfilme von deutschen, schweizerischen und österreichischen Autoren zu sehen sein werden, wobei es unerheblich ist, ob die Arbeiten für die Leinwand oder fürs Fernsehen produziert sind. – Details: Festival Max Ophüls Preis, Mainzer Strasse 8, D-66111 Saarbrücken, Tel. 0049 681/3 94 52, E-Mail: filmhaus@aol.com, Internet: www.saarbruecken.de/filmhaus.htm

Und ausserdem:

Alain Tanner
Filme von Alain Tanner aus dem Zeitraum von 1985 bis 1999. Am 26. Januar um 20.30 Uhr: Diskussion mit dem Regisseur. – Details: Filmpodium Zürich, Nüschelerstr. 11, 8001 Zürich, Tel. 01/216 31 28, Fax: 01/212 13 77.

Christopher Walken/Willem Dafoe
Filme mit den beiden amerikanischen Schauspielern. – Infos: Xenix, Kanzleistr. 56, 8026 Zürich, Tel: 01/241 00 58, Fax 01/242 19 39, E-Mail: xenix@swix.ch, Internet: http://swix.ch/xenix

Inserat

FILM DES MONATS

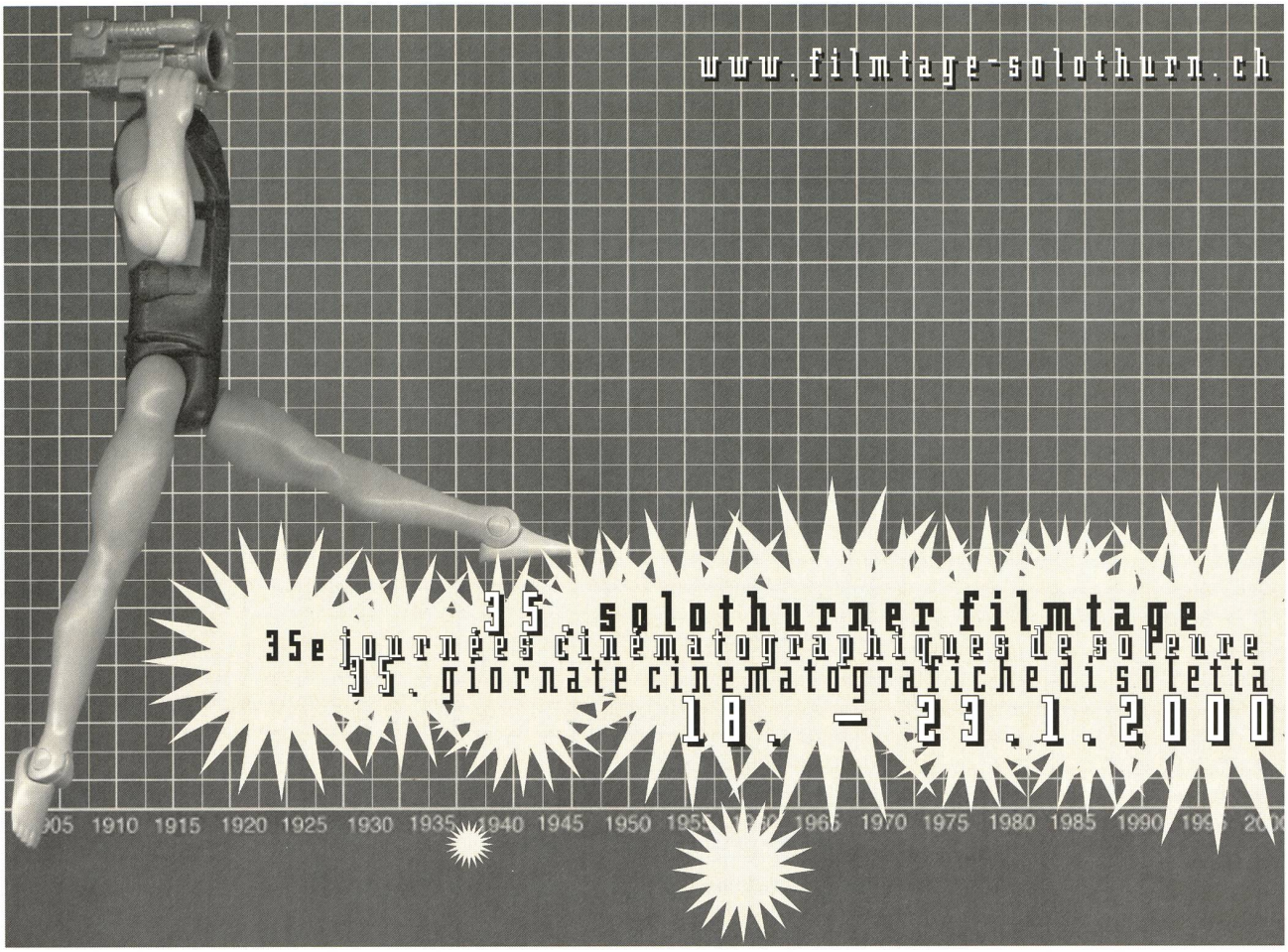
Der Evangelische und der Katholische Mediendienst empfehlen für den Januar «The Straight Story» von David Lynch.

In der Reise des altersweisen Alvin Straight erschliesst Lynch eine Traumlandschaft, die von der Langsamkeit lebt. In diesen Bildern wird etwas von dem mythischen Geheimnis sichtbar, das man als «erfülltes Leben» bezeichnet.

Box Office

Kinoeintritte vom 4. November bis 1. Dezember in den Kinos der Städte Zürich, Basel, Bern, St. Gallen, Biel und Baden

1.	Tarzan (Buena Vista)	55'545
2.	Big Daddy (Buena Vista)	48'415
3.	Fight Club (Fox)	43'667
4.	Mickey Blue Eyes (Universal)	35'304
5.	The General's Daughter (UIP)	28'217
6.	Deep Blue Sea (Warner Bros.)	26'879
7.	La vida es silbar (trigon)	25'846
8.	Runaway Bride (Buena Vista)	23'465
9.	Fucking Åmål – Show Me Love (Look Now!)	22'040
10.	The Blair Witch Project (Rialto)	21'100
11.	Novecento (Rialto)	16'898
12.	The Haunting (UIP)	9'526
13.	Notting Hill (Universal)	9'512
14.	La vie ne me fait pas peur (Filmcoopi)	8'848
15.	Austin Powers – The Spy Who Shagged Me (Rialto)	7'941



CINE bulletin

Revue suisse des professionnels du cinéma et de l'audiovisuel
Zeitschrift der Schweizer Film- und Audiovisionsbranche

Einblick in die Schweizer Filmbranche

Interessiert Sie das Filmgeschehen über das aktuelle Kinoangebot hinaus?
Möchten Sie Einblick in die Erfolge und das Tagesgeschehen in der Schweizer Audiovisionsbranche?

Ciné-Bulletin berichtet monatlich und zweisprachig über alles was kultur- und wirtschaftspolitisch relevant ist für die unsere Branche.

☐ **Ja, ich abonniere Ciné-Bulletin für 1 Jahr** (11 Ausgaben) zum Preis von Fr. 55.–.

☐ **Ich bin bereits Abonnent von FILM und möchte zusätzlich Ciné-Bulletin abonnieren. Ich profitiere vom reduzierten Kombi-Preis** von Fr. 120.– jährlich für beide Zeitschriften zusammen.

Name, Vorname

Strasse, Nr.

PLZ, Ort

Telefon Unterschrift

Coupon einsenden an: Redaktion FILM, Bederstrasse 76, Postfach 147, 8027 Zürich